



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 6 6 - 0 1 0 1**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V

Mindereinnahmen und Mehrausgaben bei Amt 66 verursacht durch Corona

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
(in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf: Stand: Nov. 2020

abs.: -1.656.385,18 €
in %: -3,0%

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2020	Mindereinnahmen durch Corona - Parkgebühren	797.653,00	797.653,00		100565	511000	66 Parkscheinautomaten
						797.653,00			Verwaltungsstab Corona/COVID-19
	x	2020	Mehrausgaben durch Corona - EMILIE	67.686,01	52.686,01		104281	617900	66 Urbane Logistik
						52.686,01			Verwaltungsstab Corona/COVID-19
						15.000			Zuwendung Landesmittel
	x	2020	Mehrausgaben durch Corona - Firma Wall	14.779,90	14.779,90		102877	677100	66 Werbenutzungsvertrag Wall AG WI
						14.779,90			Verwaltungsstab Corona/COVID-19
			Bereits genehmigt und gebucht:						
	x	2020	Mehrausgaben durch Corona - Hygieneartikel	9.699,07					verschiedene
						9.699,07			Verwaltungsstab Corona/COVID-19
Summe einmalige Kosten:				889.817,98	865.118,91	889.817,98			

Summe Folgekosten:

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Aufgrund der Situation durch das Coronavirus sind dem Amt 66 Mindereinnahmen und Mehrausgaben in Höhe von 889.817,98 € entstanden. Für diese, nicht vorhersehbaren, Mindereinnahmen und Mehrausgaben ist im Budget 2020 des Amtes keine Deckung vorhanden. Deshalb soll das Geld aus den Mitteln des Corona-Topfes bzw. aus Mitteln der allgemeinen Finanzwirtschaft dem Budget des Amtes zugesetzt werden.

Anlagen:

/

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 durch Corona dem Dezernat V/66 Mindereinnahmen und Mehrausgaben in Höhe von 889.817,98 € entstanden sind.
 - 1.2 für die Mehrausgaben für das Projekt EMILIE eine Zuwendung in Höhe von 15.000 € im Rahmen der Landesinitiative „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ aus Landesmitteln gewährt wurde.
 - 1.3 die Mehrausgaben für Hygieneartikel in Höhe von 9.699,07 € bereits vom Verwaltungsstab Corona/COVID-19 übernommen wurden.
2. Es wird beschlossen, dass
 - 2.1 die Mindereinnahmen in Höhe von 797.653,00 € dem Budget des Amtes aus Corona-Mitteln oder aus Mitteln der allgemeinen Finanzwirtschaft zugesetzt werden.
 - 2.2 die Mehrausgaben von 67.465,91 € dem Budget des Amtes aus Corona-Mitteln oder aus Mitteln der allgemeinen Finanzwirtschaft zugesetzt werden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Um die Corona-Pandemie zu bekämpfen, wurden einschneidende Regeln für alle Bundesbürger aufgestellt. Die Einzelhandelsgeschäfte, Restaurants und Freizeiteinrichtungen mussten schließen und es begannen die Kontakt- und Reisebeschränkungen, die auch erhebliche Auswirkungen auf die Stadt Wiesbaden haben. Zur Bekämpfung der Pandemie wurde ein Verwaltungsstab gegründet und mit finanziellen Mitteln ausgestattet.

Die Einschränkungen der Pandemie haben sich auf den Haushalt 2020 des Tiefbau- und Vermessungsamtes negativ ausgewirkt.

Zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstanden in 2020 Mehrausgaben für

Hygieneartikel, wie z.B. Schutzmasken, Desinfektionsmittel und Spuckschutzwände in Höhe von 9.699,07 €. Diese wurden bereits durch den Verwaltungsstab Corona/COVID-19 gedeckt.

Die oben genannten Maßnahmen hatten außerdem zur Folge, dass wir aufgrund der eingeschränkten Reisetätigkeit, des geschlossenen Einzelhandels und der Kontaktbeschränkungen bei den Einnahmen durch Parkgebühren in 2020 trotz der Parkgebührenerhöhung ab 2020 im Gegensatz zu 2019 eine Mindereinnahme von ca. 22,7 %, in Summe 797.653,00 €, haben (Einnahme in 2019 3.517.690 €, in 2020 2.720.037 €).

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen wurde das Projekt EMILIE gestartet, welches im Rahmen von DIGI-L als Corona-Sofortmaßnahme zur kontaktarmen und emissionsfreien Lieferung für die Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger und zur Förderung der lokalen Wirtschaft beiträgt. Die Maßnahme wurde vergaberechtlich als Corona-Sofortmaßnahme eingestuft. Die Lieferlogistik erfolgt durch Cargo-Bikes. Es handelt sich hier um eine App, die als kontaktlose Lieferplattform dient, um in der Pandemie kontaktarm Waren zu Kundinnen und Kunden nach Hause zu bringen. Dies dient zum Schutz der Wiesbadener Bevölkerung und zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Im August 2020 nahm die Landeshauptstadt Wiesbaden mit dem Projekt EMILIE an der Landesinitiative „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ teil und erhielt bei diesem Wettbewerb eine Zuwendung zur Projektförderung in Höhe von 15.000 €. Dezernat II hat das Projekt EMILIE mit 5.000 € Anlaufprämie für die ersten 1000 Lieferungen bezuschusst.

Mit der Firma Wall besteht seit 2011 ein Werbenutzungsvertrag zum Betreiben von Werbeanlagen auf öffentlichen Flächen in Wiesbaden. Das Amt erhält für das Aufstellen und Betreiben von Werbeträgern eine jährliche pauschale Entschädigung, die quartalsweise fällig ist. Da aufgrund der einschränkenden Maßnahmen durch die Corona-Pandemie die Nachfrage für Werbung ausgeblieben ist, hat die Firma Wall um eine Stundung der Quartalszahlungen 2-4 für 2020 gebeten und einen Antrag wegen Herabsetzung der Vergütung aufgrund der Corona-Pandemie gestellt. Da dies von Wirtschaftsfachleuten geprüft werden muss, entstanden dem Amt durch die Beauftragung einer Wirtschaftskanzlei in 2020 Kosten in Höhe von 14.779,90 €. Inzwischen ist eine Teilzahlung auf die gestundeten Beträge beim Mindestentgelt erfolgt, ein Restbetrag in Höhe von 276.668,50 € wurde von der Firma Wall bis zur Klärung des Herabsetzungsbegehrens einbehalten.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

/

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Eine Deckung aus dem vorhandenen Budget des Amtes 66 ist nicht möglich.

Wiesbaden, den 26. Januar 2021

Andreas Kowol
Stadtrat